
Städtische Hilfsschule in Elbing.



Elbing, eine der größten Fabrikstädte des Ostens, mit fast 60 000 Einwohnern, eröffnete am 1. 4. 1906 eine Hilfsschule für schwachbegabte Kinder mit 58 Schülern und Schülerinnen in 2 Klassen. Die Anstalt hat sich jährlich um eine Schulklasse vermehrt, bis sie am 1. 4. 1910 als ausgebaute Schule mit 6 aufsteigenden Klassen, an der jetzt 1 Rektor, 3 Lehrer und 2 Lehrerinnen wirken, dastand.

In die Hilfsschule werden Kinder aus den 11 Volksschulen aufgenommen, die diese 2 Jahre ohne Erfolg besucht haben. Die Aufnahmekommission setzt sich zusammen aus dem Königlichen Kreisschulinspektor, dem Leiter der Hilfsschule und dem Schularzt.



Klasse VI während des Unterrichts.